

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Alternativen zur geplanten ICE-Trasse Nürnberg – Erfurt – Halle/Leipzig – Berlin

Für den ersten Teilabschnitt der neuen Bahntrasse zwischen Ebensfeld und Erfurt ist vor kurzem das Planfeststellungsverfahren eingeleitet worden. Noch in diesem Jahr soll nach Auskunft der Planungsgesellschaft Bahnbau mit dem Bau der Bahnstrecke begonnen werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welchem Umfang sind Anlieger vom geplanten Verlauf der Neubautrasse betroffen?
2. Wurden für das „Projekt 8“ der „Verkehrsprojekte Deutsche Einheit“ Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen über Alternativen zur geplanten ICE-Trasse durchgeführt?
Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
Wenn nein, aus welchen Gründen wurde darauf verzichtet?
3. Wie fällt ein Vergleich zwischen ICE und X 2000 hinsichtlich der Investitionskosten für die Trasse aus?
4. Wie fällt ein Vergleich zwischen ICE und X 2000 hinsichtlich der Reisezeit aus?
5. Wie fällt ein Vergleich zwischen ICE und X 2000 hinsichtlich des Flächenverbrauchs aus?
6. Wie fällt ein Vergleich zwischen ICE und X 2000 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einsatzbereitschaft aus?
7. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten pro Kilometer für den geplanten Projektteil 8.1 Nürnberg–Erfurt?
8. Wie hoch ist das geschätzte Fahrgastaufkommen auf dieser Strecke?
9. Welche Planungen existieren für einen Mischbetrieb aus Personen- und Güterverkehr?

Bonn, den 24. März 1994

Dr. Dagmar Enkelmann
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

